

Vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2009:

Uzin Utz AG kann in schwierigen Märkten Umsatz nahezu halten – Ergebnis steigt deutlich – Marktanteile ausgebaut

Vorstandsvorsitzender Dr. H. Werner Utz: „Frühzeitige Vorbereitung auf konjunkturellen Rückgang zahlt sich aus“

(Ulm, 4. März 2010) Die Uzin Utz AG, Ulm, führend in der Entwicklung und Herstellung von Spezialchemikalien und Geräten für die Bodenbearbeitung, hat im Geschäftsjahr 2009 ihren Umsatz trotz rückläufiger Märkte in nahezu allen Teilen der Welt annähernd halten können. Nach den vorläufigen, noch nicht testierten IFRS-Zahlen ging der Umsatz um knapp 3 Prozent zurück. Deutlich zulegen konnte Uzin Utz hingegen beim Ergebnis, das um rund 5 Prozent auf 11,0 Mio. Euro stieg. Damit konnte sich das Unternehmen der allgemeinen Marktentwicklung entziehen und seine Marktanteile nochmals ausbauen.

2009 – insbesondere in den ersten beiden Quartalen – waren die für Uzin Utz relevanten Märkte von deutlichen Rückgängen gekennzeichnet. Insbesondere im skandinavischen, südeuropäischen, osteuropäischen sowie im nordamerikanischen Markt überwog die Zurückhaltung. Dies gilt sowohl für den Renovierungs- wie auch den Neubaubereich. Auch in Deutschland hielt die in 2008 bereits feststellbare Zurückhaltung weiter an. In der zweiten Jahreshälfte konnte Uzin Utz hingegen deutlich bessere Umsätze und Ergebnisse erzielen – Resultat nicht zuletzt der sehr frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, Kostensenkung und nochmals stärkeren Marktdurchdringung.

Im Einzelnen ging der Umsatz von 177,4 auf rund 172,2 Mio. Euro zurück. Die Exportquote blieb mit 54% konstant.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte hingegen von 10,5 auf 11,0 Mio. Euro gesteigert werden. Uzin Utz hat in 2009 die bereits in 2008 angesichts absehbar rückläufiger Märkte eingeleiteten Gegenmaßnahmen konsequent fortgesetzt. Neben Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen auf der einen Seite konzentrierte sich das Unternehmen weiter auf neue Märkte und die Weiterentwicklung der Technologie. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 7,1 Mio. Euro nach 7,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Vorstandsvorsitzender Dr. H. Werner Utz sagte: „Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen angesichts rückläufiger Märkte zahlen sich aus. Trotz der Rückgänge beim Umsatz konnten wir die Ergebnisqualität weiter steigern. Das schafft Sicherheit für Kunden, Unternehmen und Arbeitsplätze in schwieriger Zeit.

Thomas Müllerschön, im Vorstand der Uzin Utz AG für Finanzen, Controlling sowie Vertrieb verantwortlich: „Unser Konzept und unsere Strategie sind zielgerichtet und erfolgreich. Wir achten sehr darauf, unsere Prozesse straff und die Kosten niedrig zu halten. Wir stellen einen hohen Anspruch an unsere Marken – sie sind Synonym für streng am Kundennutzen orientierte Innovationen, die den Anwendern zu exzellenten Arbeitsergebnissen verhelfen sollen. Das lässt herausragende Produkte, Lösungen und Marketingstrategien entstehen und verschafft uns schließlich Erfolge im Markt, wovon wir in schwieriger Zeit besonders profitieren.“

Im Geschäftsjahr 2009 wurden erstmals die ungarische Vertriebsgesellschaft sowie die DS Derendinger AG, Schweiz konsolidiert. Sie trugen mit rund 4,1 Mio. Euro zum Umsatz bei.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Durchschnitt von 806 auf 859 Mitarbeiter an.
Davon entfielen rund 373 auf Gesellschaften im Ausland.

Hinweis an die Redaktionen:

Über die detaillierten Zahlen berichtet die Uzin Utz AG auf ihrer Bilanzpressekonferenz am 07. April 2010.

Ansprechpartner:

Investor Relations | Tanja Semle

Telefon +49 (0)731 4097-390 | Telefax +49 (0)731 4097-45-390

E-Mail tanja.semle@uzin-utz.com | Internet www.uzin-utz.com